

des Inhabers der ersten Hypoth. bereits wiederholt zum Zwangsverkauf gestanden. Bis jetzt ist es immer noch gelungen, in letzter Minute einen Aufschub der Versteigerung zu erwirken. — Die Baustellen des Terrain II sind bis auf 71,8 qR. zwangsversteigert. Ebenso sind sämtliche Hausgrundstücke in Weissensee subhastiert. Durch diese Zwangsversteigerungen hat das Hypoth.-Schulden- und das Hypoth.-Forder.-Kto entsprechende Änderungen erfahren. Der Prozess mit den Engel'schen Erben musste verglichen werden, da die Prozesslage hierzu drängte. Durch den Vergleich hat die Ges. einen geringen Betrag erhalten, der sie in die Lage setzte, die Spesen und andere fällige und bevorzugte Forderungen zu bezahlen. Die Ges. besitzt noch die Häuser Grossgörschenstr. 29 u. Katzlerstr. 14. Andere weitere Mittel standen und stehen nicht zur Verfügung. Sollten die restlichen Terrains zur Zwangsversteigerung gelangen, so würde das Ende der Liquidation damit gegeben sein. Der Bilanzverlust erhöhte sich per 31. Dez. 1916 auf M. 683 527, 1917 auf M. 703 196.

Kapital: Bei der Auflösung M. 722 400 in 2408 Aktien Lit. A à M. 200 (früher à M. 300). Rückzahlungen: M. 50 per Aktie ab 15./12. 1892, M. 50 per Aktie ab 5./1. 1893, zus. M. 100, somit A.-K. jetzt noch M. 481 600 in 2408 Aktien à M. 200.

Hypotheken: M. 831 866.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Terrain I 216 400, do. II 13 740, Grundstücke: Grossgörschenstr. 29 366 000, Katzlerstr. 14 295 000, Hypoth.-Forder. 62 000 Verlust 703 175. — Passiva: A.-K. 481 800, Hypoth. 831 866, Kredit. 342 649. Sa. M. 1 656 315.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 10 980, Verwalt.-Unk. 8668. Sa. M. 19 648. — Kredit: Verlust in 1917 M. 19 648.

Kurs Ende 1901—1917: 305, 440, 512, 461, 396, 308, 243, 223, 180, 13, —, —, 4, —*, —, 38, — p. Stück frko Zs. u. seit 6./1. 1893 mit à M. 100 Rückzahlung. Notiert in Berlin.

Liquidator: Ad. Lindner.

Aufsichtsrat: Architekt Rud. Kayser, M. Loewenstern, Emil Schäfer.

Bauhygiene Akt.-Ges. in Berlin.

Gegründet: 23./3. 1912; eingetr. 25./5. 1912. Gründer s. Handb. 1916/17.

Zweck: Ausbeutung u. Verwertung aller Neuerungen u. Einrichtungen, deren Ziele auf Schaffung hygienisch vollkommener Wohn- u. Arbeitsstätten gerichtet sind. Zur Erreichung der Gesellschaftszwecke kann die Ges. Grundbesitz erwerben und veräußern und alle hiermit in Zusammenhang stehenden Rechtsgeschäfte abschliessen.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Hypotheken: M. 950 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1917: Aktiva: Grundstücke 1 135 466, Grundstücksertragskto 67 658, Verlust 24 388. — Passiva: A.-K. 200 000, Hypoth. 950 000, Grundstücksausgaben 77 514. Sa. M. 1 227 514.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Grundstücksausgaben 77 514, Verlustvortrag 24 388. — Kredit: Mieten 67 658, Vorschusskto 34 244. Sa. M. 101 903.

Dividenden 1912/13—1916/17: 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Paul Rosenfeld, B.-Treprow.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Alwin Elsbach, Frau Justizrat Elsa Elsbach, geb. Reichmann, Rechtsanwalt Willy Bachwitz, Berlin.

Bauland Seestrassen-Nordpark, Akt.-Ges. in Berlin,

W. 8, Taubenstrasse 19.

Gegründet: 18./12. 1903; eingetr. 18./1. 1904. Gründer s. Jahrg. 1904/1905. Die Ges. hat ein Grundstück von ca. 4260 qR. zum Preise von M. 410 pro qR., also von insgesamt M. 1 746 600 erworben. Für eine bei späterer Neuvermessung festgestellte Differenz von 49 qR. ist von den Verkäufern eine entspr. Vergüt.gewährt worden. Das Bauland liegt mit einer Front von ca. 180 m an dem anbaufertig reguliert. Teile der Seestrassen östlich der Müllerstrasse u. wird von den Strassen 32 b, 32 c, 35 b u. Ungarnstr. des Berliner Bauplanes Abteil. X, teils begrenzt, teils durchschnitten. Nach dem Gutachten des Kgl. Baurats Krause u. Kreistaxators Hertel stehen der Regulierung der das Gelände umgebenden Strassen keine Schwierigkeiten entgegen, insbesondere kann der Anschluss an die Kanalisation, Gas- u. Wasserleitung jederzeit erfolgen. Es kann darauf gerechnet werden, dass die in Betracht kommenden Strassen demnächst in vollem Umfange anbaufertig hergestellt sein werden. Der Bebauungsplan seitens der Stadt wurde 1911 genehmigt. Bis Ende 1917 erfolgten keine Verkäufe. Buchwert der Grundstücke M. 1 766 621, welcher Betrag sich bis ult. 1914 durch Zuschreib. der Regulier.-Kosten auf M. 2 075 313 erhöhte. Flächenausmass Ende 1916: 40 806 qm = 2807,1 qR. Nettobauland.

Zweck: Erwerb, Verwalt. u. Verwert. von Grundstücken in der Nähe der Seestrassen u. des Nordparkes. Die Feststellung des Bebauungsplanes des Geländes ist 1907 erfolgt, doch hat derselbe infolge neuerdings geäußerten Wünschen eine Abänderung erfahren. Die Terrains werden z. Z. der Bebauung erschlossen. Der Verlust stieg 1912—1913 auf M. 132 457, 1914 auf M. 175 242, 1915 auf M. 228 025, 1916 auf M. 282 022, 1917 auf M. 342 203.